

Um den 22. November: Wirtanen erreicht im Fornax erstmals mehr als 10° Höhe über dem Horizont, aber es ist Vollmond. Sonnenelongation 126° , Sonnenabstand 1.09 au, Erdabstand 0.16 au, Gesamthelligkeit vielleicht 6.5 mag.

28. November: Kulmination des Kometen im Cetus in 16° Höhe, der Mond geht gerade auf – ein zweiwöchiges dunkles Fenster beginnt! Sonnenabstand 1.07 au, Erdabstand 0.13 au, ~ 5.5 mag.

4. Dezember: Kulminationshöhe Wirtanens im Eridanus erreicht 25° . Fast Neumond. Sonnenabstand 1.06 au, Erdabstand 0.10 au, ~ 5.0 mag.

10. Dezember: Der Komet – wieder im Cetus – kulminiert 40° hoch, zunehmender Mond längst untergegangen. Sonnenabstand 1.06 au, Erdabstand 0.08 au, ~ 4.5 mag.

14. Dezember: Wirtanen im Taurus kulminiert 55° hoch, während der Mond kurz vor dem ersten Viertel gerade untergeht – Ende des optimalen Fensters. Weiter Sonnenabstand 1.06 au, Erdabstand 0.08 au, ~ 4.0 mag.

19. Dezember: Am Morgen Untergang des zu 83% beleuchteten Mondes, wenn Wirtanen im Perseus noch 35° hoch steht – danach dürften sich zumindest visuell die Bedingungen drastisch erschlechtern. Weiter Sonnenabstand 1.06 au, Erdabstand 0.08 au, ~ 4.5 mag.

25. Dezember: Am Abend beginnt wieder ein langes dunkles Fenster vor Aufgang des abnehmenden Mondes, mit Wirtanen im Auriga 50° hoch. Sonnenabstand 1.07 au, Erdabstand 0.10 au, ~ 5.0 mag.

Bis zum 15. Januar – Sonnenabstand 1.15 au, Erdabstand 0.20 au – kann der Komet dann in bis in über 80° Höhe ohne Mond gesehen werden, während seine Gesamthelligkeit wieder unter 6 mag. fällt. Aber gleichzeitig der Durchmesser wieder schrumpft: Vielleicht ist Wirtanen gerade dann visuell am interessantesten – aber nur für Besitzer von Newton-Teleskopen oder Zenitprismen ...

